



**RONSDORF ZULIEBE.  
SPD.**





### 2 INHALT UND IMPRESSUM

### 3 GRUSSWORT

von Andreas Mucke

### 4 IHR DUO FÜR DEN STADTRAT

Simon Geiß und Susanne Giskes stellen sich vor

### 6 IHR TEAM FÜR RONSDORF

Harald Scheuermann-Giskes und das SPD-Team für die Ronsdorfer Bezirksvertretung stellen sich vor

### 12 KEINE FORENSIK FÜR RONSDORF

von Harald Scheuermann-Giskes

### 13 FAMILIE UND KINDER

von Sabrina Beckmann

### 14 BILDUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

von Susanne Giskes

### 15 VERKEHRSWENDE

von Simon Geiß

### IMPRESSUM

SPD Ortsverein Ronsdorf, Elias-Eller-Straße 37, 42369 Wuppertal, eMail [simon.geiss@spd-ronsdorf.de](mailto:simon.geiss@spd-ronsdorf.de), [www.spd-ronsdorf.de](http://www.spd-ronsdorf.de). V.i.S.d.P.: Simon Geiss, Ortsvereinsvorsitzender. Für die Produktion wurde eine Klimaabgabe für klimaneutralen Druck entrichtet. Fotonachweis: Titel, Seiten 13, 15, 16 (Bernd Steuer) Seiten 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 (Jens Großmann).



**ANDREAS MUCKE**  
Oberbürgermeister für Wuppertal



Liebe Ronsdorferinnen und Ronsdorfer,

viele wissen, ich bin mit Herz und Seele Wuppertaler. Ich brenne für meine Aufgabe, Oberbürgermeister dieser schönen Stadt zu sein. Ronsdorf, die Gartenstadt, liegt mir sehr am Herzen. Das unbeschreiblich wichtige Engagement im Stadtteil begeistert mich immer wieder. Ob es die Menschen sind, die anpacken, um das Schwimmbad zu erhalten oder die zahlreichen EhrenamtlerInnen im Bürgerverein, in den Sportvereinen und Kirchengemeinden. Sie sind es, die unsere Stadt so stark und lebenswert machen. Ich möchte die Weichen für eine gute Zukunft unserer Stadt stellen. Das heißt, dass wir mehr Arbeitsplätze schaffen, weiter in Bildung und Betreuung investieren, nachhaltiger und klimaneutral werden und uns gemeinsam für ein gutes Miteinander einsetzen, egal welcher Herkunft. Unter anderem brauchen wir auch ein neues zukunftsfähiges Mobilitätskonzept, das alle mitnimmt, die Stadtteile berücksichtigt und niemanden ausschließt.

Für die Umsetzung dieser Ziele bitte ich am 13. September erneut um Ihr Vertrauen

Ihr Andreas Mucke



**SIMON GEISS (33)**  
Verwaltungsmitarbeiter

Ihr Ratskandidat für den  
Wahlkreis Ronsdorf-Ost

**SUSANNE GISKES (62)**  
Lehrerin

Ihre Ratskandidatin für den  
Wahlkreis Ronsdorf-West

- ÖPNV VERBESSERN, BURGHOLZEXPRESS SCHAFFEN
- GUTES UND BEZAHLBARES WOHNEN FÜR ALLE
- VEREINE UNTERSTÜTZEN UND ANGEBOT STÄRKEN
- MEHR FREIZEITMÖGLICHKEITEN SCHAFFEN UND JUGENDZENTRUM AUSBAUEN
- SPIELPLÄTZE MODERNISIEREN

- KINDER- UND JUGENDARBEIT
- BETREUUNGSPLÄTZE SCHAFFEN
- GENERATIONENÜBERGREIFENDE MÖGLICHKEITEN ZUR WEITERBILDUNG UND KOMMUNIKATION MITEINANDER
- SPORTVEREINE STÄRKEN
- GASTRONOMIE UND EINZELHANDEL UNTERSTÜTZEN





1

**HARALD SCHEUERMANN-GISKES (67)**  
Lehrer i.R.



Ich heiße Harald Scheuermann-Giskes, stamme aus Bochum und wohne seit 1987 in Ronsdorf. Ich bin Vater von vier mittlerweile erwachsenen und sportbegeisterten Kindern.

Von 1987 bis 2016 unterrichtete ich an der Erich-Fried-Gesamtschule die Fächer Chemie, Mathematik und Sport. Seit 2016 bin ich im Ruhestand.

In der SPD bin ich seit 1972. Im Jahre 1994 wurde ich zum ersten Male in die Bezirksvertretung Ronsdorf gewählt, von 1999 bis 2014 als stellvertretender Bezirksbürgermeister und seit 2014 als Bezirksbürgermeister.

Ehrenamtlich bin ich im Hockeysport tätig, als Trainer, Jugendwart und 1.Vorsitzender der ETG 1847 Wuppertal.



2

**SABRINA BECKMANN (35)**  
Bankkauffrau

Ich heiße Sabrina Beckmann, bin 35 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Der Liebe wegen bin ich vor sieben Jahren von Düsseldorf ins schöne Ronsdorf gezogen. Ehemals als gelernte Bankkauffrau tätig, bin ich momentan nicht berufstätig und widme mich voll der Familie und Kindererziehung. Mir ist es wichtig, dass alle demokratischen Lebensmodelle ihre Berechtigung finden und nicht gegeneinander stehen. Akzeptanz und Toleranz sind für mich essenziell.



3

**SIMON GEISS (33)**  
Verwaltungsmitarbeiter

Familie, Kindergarten, Schule und das Vereinsleben haben mich in Ronsdorf geprägt. Hier bin ich zu Hause und kenne mich aus. Die Grundsätze der SPD sind meine Überzeugung und es ist mir ein Anliegen, diese in und für Ronsdorf umzusetzen für ein gutes Leben für Jung und Alt – egal welcher Herkunft, Religion und sexueller Orientierung. Dazu werfe ich auch immer einen Blick über den Tellerrand. Denn was in Land, Bund und Europa entschieden wird, ist auch für Ronsdorf maßgeblich.

**4****LUTZ KOLITSCHUS (50)**  
Lehrer

Mein Name ist Lutz Kolitschus. Ich arbeite gerne als Lehrer am Berufskolleg und Dozent an der Sparkassenakademie NRW. Wichtig ist für mich Engagement zum Wohle aller, besonders hier in Ronsdorf. Daher schlägt mein Herz für die evangelische Gemeinde, in der ich den Kindergottesdienst organisiere, ebenso für das Diakoniezentrum, bei dem ich seit vielen Jahren den Aufsichtsrat leite. Drei Kinder und meine Frau halten mich dabei jederzeit digital up to date und in Ronsdorf fest verwurzelt.

**5****SABRINA HANOLD-FINDEISEN (32)**  
Bäckereifachverkäuferin

Mein Name ist Sabrina Hanold-Findeisen und ich bin 32 Jahre jung. Ich habe eine Ausbildung als Bäckereifachverkäuferin absolviert und arbeite in diesem Beruf in Ronsdorf. Seit sieben Jahren wohne ich in Ronsdorf gemeinsam mit meinem Mann und unseren beiden Kindern. Seit 2005 bin ich Mitglied der SPD und seit kurzem stellvertretende Vorsitzende der Ronsdorfer SPD. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich Ronsdorf gestalten.

**6****SUSANNE GISKES (62)**  
Lehrerin

Ich heiße Susanne Giskes und wohne seit 1987 in Ronsdorf. Ich bin Mutter von vier mittlerweile erwachsenen Kindern, zwei Söhnen und zwei Töchtern. Von 1986 bis 2016 unterrichtete ich an der Erich-Fried-Gesamtschule naturwissenschaftliche Fächer, seit 2016 arbeite ich an einem Wuppertaler Gymnasium. Ehrenamtlich betreue ich zur Zeit in Zusammenarbeit mit dem Do-It-Projekt der Diakonie Wuppertal einen aus Afghanistan Geflüchteten und helfe ihm, sich in Deutschland zurechtzufinden.

**7****KEVIN KOCH (26)**  
Auszubildender

Mein Name ist Kevin Koch, bin 26 Jahre alt, wohne seit Herbst 2018 in Ronsdorf und absolviere gerade eine Ausbildung zum Technischen Systemplaner für Elektrotechnische Systeme in Vohwinkel. Für folgende Schwerpunkte möchte ich mich einsetzen:

- Eine bessere ÖPNV-Anbindungen nach Ronsdorf und für schnelle Verbindungen nach Cronenberg und Vohwinkel (Burgholz-Express).
- Einen sozialeren und barrierefreien Wohnungsbau, welcher vor allem bezahlbar ist.



8

**CHRISTIANE BERGERT (55)**  
Vermögensberaterin

Für ein generationsübergreifendes Miteinander in unserem schönen Stadtteil setze ich mich gerne ein. Dafür benötigen wir bezahlbare Mieten sowie gute Unterstützungsangebote für Jung und Alt. Solidarität einüben, auch dort wo es uns schwerfällt, damit Jede\*r eine Chance auf eigene Lebensgestaltung bekommt. Mit Ihnen/Euch gemeinsam sind wir in Ronsdorf bereits auf einem guten Weg.



9

**MARGIT DENIERS-SCHLÄGEL (74)**  
Rentnerin

Ich habe mit kurzen Unterbrechungen in Barmen und Hamburg immer in Ronsdorf gelebt. Nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Bergischen Universität arbeitete ich in der Zulieferindustrie für die Automobilbranche. Seit meinem Ruhestand arbeite ich ehrenamtlich für das Bandwirker-Bad, den Heimat- und Bürgerverein und für die SPD. Ich setze mich dafür ein, dass Ronsdorf ein lebenswerter und liebenswerter Stadtteil bleibt und das Engagement für Ronsdorf weiter gefördert wird.



10

**YILMAZ HOLTZ-ERSAHIN (48)**  
Kultur- und Medienwissenschaftler und Bibliothekar

Mein Name ist Yilmaz Holtz-Ersahin und ich wohne seit einigen Jahren mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in Ronsdorf. Ich arbeite als Kultur und Medienwissenschaftler an der Universität Düsseldorf und bin Bibliothekar bei der Stadt Duisburg. Gemeinsam mit dem Team der SPD Ronsdorf möchte ich mich für eine bessere Verkehrspolitik und ein lebenswertes Ronsdorf für Alt und Jung einsetzen.

## UNSERE THEMEN FÜR RONSDORF:

- ERHALT DER ATTRAKTIVITÄT UND AUFENTHALTSQUALITÄT IN RONSDORF
- VERBESSERUNG DES ÖPNV UND DER WEGE FÜR FAHRRADVERKEHR UND FUSSGÄNGERINNEN
- WEITERER AUSBAU DER KITAPLÄTZE
- INSTANDSETZUNG VON SPIELPLÄTZEN UND SPORTANLAGEN
- BEZAHLBARER UND ALTERS-GERECHTER WOHNRAUM
- MODERNE SCHULEN, GUTE DIGITALE AUSSTATTUNG



## GEWERBE STATT FORENSIK AN DER PARKSTRASSE

Von Harald Scheuermann-Giskes

Wir Ronsdorfer haben mit völligem Unverständnis festgestellt, dass die CDU-Ratsfraktion nach jahrelangem und aufwendigem Planungsprozess den Standort Forensik Kleine Höhe mit vorgeschobenen Begründungen und wahlkampfaktischen Gründen vom Tisch gewischt und gleichzeitig hochwertige Gewerbeflächen innerhalb der Technologieachse Süd preisgegeben hat. Mittlerweile sind Hunderttausende Euros in die Planungen des Standorts „kleine Höhe“ geflossen. So geht man nicht mit Steuergeld der Bürgerinnen und Bürger um. Da sich CDU-Fraktion im Stadtrat gegen den Bau einer forensischen Klinik auf der Kleinen Höhe ausgesprochen hat, bedeutet für Ronsdorf nach Aussagen von Karl-Josef Laumann, Minister des Landes Nordrhein-Westfalen für Arbeit, Gesundheit und Soziales (CDU), dass die forensische Klinik mit tödlicher Sicherheit nach Ronsdorf kommt. Über die Auswirkungen des Baus einer forensischen Klinik wollen, sollen und müssen die Ronsdorferinnen und Ronsdorfer informiert werden. Dieses auch vor dem Hintergrund, dass mit der Justizvollzugsanstalt (JVA) Wuppertal-Ronsdorf auf dem Scharpenacken und der JVA Remscheid in Lüt-

tringhausen zwei Einrichtungen des Justizvollzugswesens in oder in unmittelbarer Nähe unseres Stadtteils vorhanden sind. Hinzu kommt, dass wir in unserem Stadtteil und für die gesamte Stadt die Realisierungschancen für 10 Hektar gut erschlossene Gewerbeflächen an der Technologieachse Süd verlieren werden. Die Parkstraße bietet den idealen, zusammenhängenden Standort für zukunftsweisende, nachhaltige Technologieunternehmen, die sonst in Wuppertal keine Ansiedlung finden würden. „Die SPD steht zu der gesundheitspolitischen Verantwortung zur Versorgung psychisch kranker Straftäter in Landgerichtsbezirk Wuppertal.“ Auch deshalb erkennen wir an, dass die Errichtung einer forensischen Klinik immer mit Befürchtungen und Protesten einhergeht, denen sich auch die Kommunalpolitik zu stellen hat. Mit dem Standort Kleine Höhe lag ein Standortkompromiss auf dem Tisch. Dieser wurde von der CDU-Ratsfraktion aus wahltaktischen Gründen vom Tisch gewischt. Hochwertige Arbeitsplätze und Steuereinnahmen stehen auf dem Spiel, heute mehr als je zuvor! Deshalb keine Forensik an der Parkstraße.

## WIR MÜSSEN DARÜBER REDEN - VOLLGAS FÜR UNSERE KLEINEN HELDINNEN UND HELDEN!

von Sabrina Beckmann



Es ist mir eine Herzensangelegenheit Ronsdorf für Familien besser zu machen, denn die Familie ist der Grundpfeiler unserer Zukunft. Die Vereinbarkeit von Kindern und Beruf darf nicht mehr zum Problem werden, daher muss der Ausbau der Kitas in Ronsdorf weiter voran getrieben werden, um eine qualitative Kinderbetreuung zu gewährleisten. Gerade die Pandemie zeigt uns, dass wir uns im Thema Digitalisierung keinen Aufschub mehr erlauben dürfen. Schülerinnen und Schüler müssen Zugang zu digitalen Medien haben, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Eltern. Bildung darf nicht vom Einkommen abhängen. Gerade jetzt ist es wichtig, dass die Kinder den Anschluss nicht verlieren.

Das darf keine Floskel sein, sondern muss zur nicht verhandelbaren Realität werden. Außerdem werde ich mich für die Sanierung aller Ronsdorfer Spielplätze einsetzen und fordere Transparenz für alle Bürgerinnen und Bürger – Versprochen! Um nicht nur den Kleinsten auf den Spielplätzen gerecht zu werden, setzen wir uns für den Neubau von Skaterrampen auf der Schenkstraße ein. Gerade die Jugendlichen müssen Berücksichtigung finden. Ich möchte Ihre Ansprechpartnerin sein und Ihre Bedürfnisse vertreten. Also lassen Sie uns darüber reden, um gemeinsam ein schönes Ronsdorf für unsere kleinen und großen Heldinnen und Helden zu gestalten, damit es Morgen noch schöner ist.

## BILDUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

von Susanne Giskes

Als Mutter und Lehrerin erfahre ich seit vielen Jahren die Wichtigkeit von vorschulischer, schulischer und außerschulischer Bildung und erlebe immer wieder die Folgen dieser Ungleichbehandlung von Kindern und Jugendlichen, die diese Möglichkeiten nicht nutzen können. Ich setze mich dafür ein, dass alle Kinder die Möglichkeit bekommen, so früh wie es für Kinder und Eltern sinnvoll ist, eine vorschulische qualifizierte Betreuung in Kindergärten zu bekommen, die langfristig genauso wie die schulische Ausbildung kostenlos sein sollte.

Während ihrer Schulzeit sollten schulische aber auch außerschulische Unterstützungsangebote für alle Kinder und Jugendliche eine erfolgreiche Bildungslaufbahn ermöglichen, so dass sie nach der Schule, Ausbildung und Studium mit guten Abschlüssen absolvieren können und in ihren gewählten Berufen arbeiten können. Dazu müssen die Unterstützungsangebote in Schule und Jugendarbeit ausgebaut, aber auch bekannter werden. Die Digitalisierung der Schulen und die Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit digitalen Endgeräten muss jetzt in Anbetracht der Corona-Krise schnellstmöglich erfolgen, dazu müssen die Fördermöglichkeiten voll ausgeschöpft werden. Damit diese Ausbildung erfolgreich

verläuft, müssen auch die Spiel- und Sportmöglichkeiten erweitert werden, damit die Kinder und Jugendlichen viele Möglichkeiten haben, sich nach Kindergarten und Schule mit anderen gemeinsam sich draußen zu bewegen und auszutoben, aber auch innerhalb von Jugendgruppen, Sportvereinen usw. in Gruppen gemeinsame Erfahrungen zu sammeln und ihre Grenzen kennenzulernen. Dazu müssen die Spiel- und Sportplätze gut ausgestattet und „in Schuss“ gehalten werden. Diese Fördermaßnahmen kommen nicht nur Kindern und Jugendlichen zugute, sondern auch den Familien, die dadurch entlastet werden und entspannter zusammenleben können.

In den letzten Jahrzehnten sind viele Menschen aus Krisengebieten nach Deutschland geflüchtet, die mittlerweile über viele Jahre hinweg erfolgreich integriert wurden und sich heute sehr wohl in unserer Gesellschaft eingegliedert haben. Die Geflüchteten der letzten Jahre brauchen häufig noch Unterstützung, z.B. in Form von Sprachkursen, Hilfe bei Behördengängen und ähnlichem. Dazu brauchen wir nach wie vor sowohl professionelle als auch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, hier in Ronsdorf und auch anderswo. Diese brauchen immer noch mehr Unterstützung und Koordination.

## VERKEHRSWENDE

von Simon Geiß



Was heißt das? Für uns heißt es, dass wir Bus und Bahn stärken, Geh- und Radwege ausbauen wollen, wo immer möglich. Realistisch ist aber auch, dass viele Menschen aufgrund ihres Wohnortes und ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen ein Auto brauchen, um mobil zu sein. Auch diesem Umstand ist Rechnung zu tragen. Immer mehr Menschen pendeln, zur Arbeit und in der Freizeit. Damit diese vorzugsweise Bus, Bahn oder Fahrrad nutzen, müssen die Angebote preiswerter, zuverlässiger, sicherer und häufiger sein. Wir sind überzeugt, nur durch ein attraktives Angebot steigen mehr Menschen vom Auto auf umweltfreundliche Möglichkeiten um. Innerhalb Ronsdorfs müssen auch die Außenbezirke gut durch Busverbindungen erreichbar sein. Für eine ordentliche Anbindung an den Bahnverkehr braucht es eine vernünftige Taktung der Buslinien zum Hauptbahnhof und Ronsdorfer Bahnhof. Außerdem setzen wir uns für die Schaffung eines Burgholz Expresses

von Ronsdorf über Hahnerberg nach Vohwinkel ein, der einen besseren Anschluss nach Düsseldorf, Essen und zurück garantieren soll. Alle Haltestellen müssen mit einem Wetterschutz ausgestattet werden. Der Ronsdorfer Bahnhof und das Umfeld muss anders gestaltet werden, so dass er nicht mehr als Angstraum empfunden wird. Dort sind die Einrichtung eines P&R Parkplatzes und sicherer Abstellmöglichkeiten für Fahrräder notwendig. Durch Pedelecs und E-Bikes wird auch bei uns Radfahren immer attraktiver. Wir möchten das fördern, indem wir einerseits weiter Einbahnstraßen für den Fahrradverkehr freigeben und andererseits mehr Radwege schaffen oder sie erneuern. Außerdem wollen wir ausreichend Fahrradabstellmöglichkeiten in Ronsdorf bereitstellen.

Die Sicherheit für Fahrradfahrer\*innen und Fußgänger\*innen sollte an besonders gefährlichen Stellen durch Tempo-30-Zonen gewährleistet werden

AM 13. SEPTEMBER:  
IHRE STIMMEN FÜR EIN STARKES RONSDORF. SPD.



**Stadt Ronsdorf**

Gegründet 1745  
Eingemeindet 1929

**Elias Eller**

\* 1690 † 1750

Erster Bürgermeister  
Kirchmeister der  
reformierten Gemeinde

MEHR INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER:  
[WWW.SPD-RONSDORF.DE](http://WWW.SPD-RONSDORF.DE)

